



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020 gefördert.

Projektbezeichnung: „Hauptstadt-Route EV2/R1“

1. Projektbeschreibung

Der Europaradweg EV2/R1 ist ein wichtiger Hupterschließungsweg für den Fahrradtourismus in 7 europäischen Staaten und somit auch ein Aushängeschild für das touristische Niveau in den einzelnen Ländern. Der Radweg hat eine Länge von 5500 km und verbindet Galway in Irland mit Moskau in Russland. Diese ost-west Trasse verläuft u.a. durch die Hauptstädte Deutschlands und Polens, dass sind Berlin und Warschau und wird auch die Hauptstadttroute genannt. Auf dem deutschen Teil des Fördergebiets entspricht die Trassenführung EuroVelo 2 dem Europaradweg R1. Auf dem polnischen Teil verzweigen sich die beiden Radwege in Kostrzyn an der Oder. Die EuroVelo 2 verläuft in Richtung Gorzow Wlkp. und der R1 in Richtung Sulecin. Der Radtourismus spielt in den deutschen und polnischen Reisegebieten eine tragende Säule. Deshalb wurden zwar in den letzten Jahren beachtliche Investitionen in den Radwegebau getätigt, trotzdem verbleiben noch einige Abschnitte mit unzulänglicher Wegequalität, risikobehafteter Verkehrssicherheit und mangelhafter Ausschilderung. Mit dem Projekt geht man auf Defizite in der unzureichenden grenzüberschreitenden Bekanntheit des Natur- und Kulturerbes ein, sowie auf eine ungenügende grenzüberschreitende Besucherlenkung. Zu den Herausforderungen gehört auch die Entwicklung von gemeinsamen, grenzüberschreitend verknüpften Angeboten zur besseren Ausschöpfung und Vermarktung der regionalen Potenziale. Das Projekt umfasst den Ausbau des EV2/R1 und seiner Zubringer auf einer Länge von insgesamt 5389 m sowie die digitale Datenerfassung und langfristige, nachhaltige Darstellung im Internet und in Geoportalen. In Kooperation mit der Arbeitsinitiative Letschin e. V. geht es darum ein grenzübergreifendes Marketing mit einem entsprechenden Wiedererkennungseffekt über die Geoportale der Euroregion „Pro Europa Viadrina“ und des Landkreises Märkisch-Oderland mit der Nutzungsmöglichkeit sowohl für die kommunalen Gebietskörperschaften als auch die touristischen Vereine, Verbände und Leistungsanbieter aufzubauen. Basierend auf guter Zusammenarbeit und positiven Erfahrungen aus gemeinsam umgesetzten Projekten mit dem Marschallamt der Woiwodschaft Lubuskie wird die Chance

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“



aufgegriffen weitere Aufgaben die sich aus der AVerON Analyse ergeben bei zukünftig geplanten Vorhaben zu lösen.

Federführender Begünstigter (Leadpartner / Antragsteller)	Landkreis Märkisch-Oderland
--	------------------------------------

Projektgesamtkosten	3.132.631,79€
EFRE	2.662.737,03€

Durchführungszeitraum				
Geplanter Projektbeginn	Monat	Oktober	Jahr	2017
Geplantes Projektende	Monat	September	Jahr	2020
Projektdauer	(in Monaten)	36 Monate		

2. Projektziele

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Verknüpfung des Radweges „Hauptstadt-Route EV2/R1“ im gemeinsamen Fördergebiet sowie Vorbereitung, Erstellung und Konsolidierung von mehrsprachigen Tourismusangeboten und deren Vermarktung. Das Projekt trägt dadurch zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Infrastruktur, insbesondere des Radwegenetzes als eine wichtige Voraussetzung für die grenzübergreifende Zusammenarbeit und Begegnungen bei. Der ökologische und natur-freundliche Tourismus als Wachstumsfaktor auf beiden Seiten der Oder wird durch den Ausbau von wichtigen touristischen Wegen begünstigt. Bedeutsame touristische Zentren werden enger miteinander vernetzt und die Chance einer gemeinsamen Vermarktung genutzt, die zur Stärkung der Wirtschaft insgesamt beiträgt. Es verbessern sich die infrastrukturellen Standortbedingungen, die Umweltsituation und die Wirtschaftsverflechtungen. Das Projekt zielt auf Entwicklung naturverträglicher und nachhaltiger Tourismusformen in dem es die Potenziale und die Vielfalt der naturräumlichen und kulturhistorischen Besonderheiten nutzt. Alle Einwohner, Besucher und Touristen etc. der deutsch-polnischen Region können die geschaffene Infrastruktur dauerhaft nutzen, wodurch das Zusammenwachsen der Regionen in allen Bereichen unterstützt wird. Somit wird ein Beitrag zur Förderung von regionaler Identität und des europäischen Gedankens bewirkt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“



3. Projektaufgaben Leadpartner – Landkreis Märkisch-Oderland

i) E-Bike Lade- und Servicestationen

Einen ganz wichtigen Faktor bei der Energiewende stellt die Elektromobilität dar. Immer mehr Menschen steigen auf E-Bikes, E-Roller bzw. Pedelecs um. Dieses bewusste Verhalten wurde bei zahlreichen Einwohnern und Touristen des Landkreises Märkisch-Oderland beobachtet. Um den Anforderungen der Bürger gerecht zu werden hat man einen innovativen Aspekt im Projekt berücksichtigt und die Aufstellung von 11 Stück E-Bike Ladestationen geplant:

1. Altlandsberg
2. Rehfelde
3. Buckow
4. Wulkow
5. Neuhardenberg
6. Bad Freienwalde
7. Letschin
8. Zechin
9. Golzow I
10. Golzow II
11. Küstrin Kietz

ii) Informations- und Marketingmaterial / Ringbuch / Flyer / Ausschilderung

Die Darstellung des Radweges im Ringbuch steht im Zusammenhang mit der GIS-Datenerfassung und der Gestaltung im Geoportal.

Es ist vorgesehen, den gesamten Radweg im Projektbereich in einem fortlaufenden Ausdruckformat von ca. 5 x 5 km darzustellen. Die Vorlagen dazu entstehen über eine PDF-Version aus dem Geoportal.

Das heißt dieses Ringbuch stellt eine um einige Informationen erweiterte Zusammenfassung aller einzelnen Abrufdateien für Nutzer des Geoportales als Druckversion dar.

Bestandteil der Druckversion - Ringbuch ist auch eine Übersichtskarte über den gesamten Radwanderweg, die in eine Einsteckhülle in der Deckseite des Ringbuches eingeschoben wird.

Das Ringbuch enthält eine ausführliche Beschreibung des Projektes sowie Verweise auf deren Finanzierung (die EU Publizitätspflichten werden eingehalten). Somit dient das Ringbuch vor allem als Informationsmaterial.

Die digitale Erfassung kann man nicht in einer Gesamtlänge benennen.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020



Bei der digitalen Erfassung über das GIS zur Verwendung der Daten im Geoportal geht es um die Fläche beiderseits des Radweges bzw. des gesamten touristischen Einzugsgebietes z.B. des Landkreises Märkisch-Oderland und des Landkreises Gorzow.

Das im Besucherleitsystem auszuschildernde Einzugsgebiet laut HBR liegt bei ca. 7 km rechts und links des Weges. (130 km x 14 km = 1.820 km² deutsche Seite) + (90 km x 14 km = 1260 km² polnische Seite) = 3.080 km².

Verlauf der Hauptstadt-Route EV2/R1



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

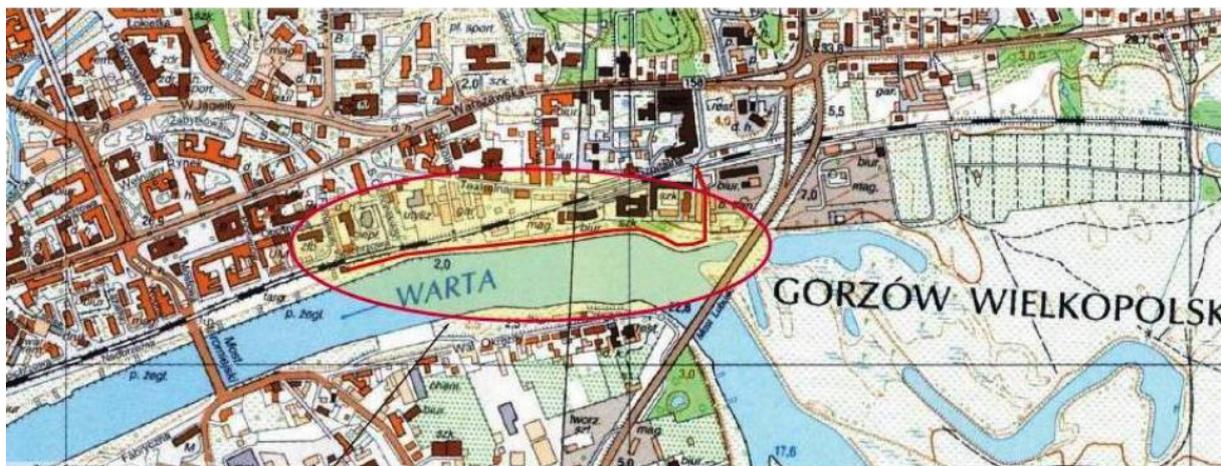
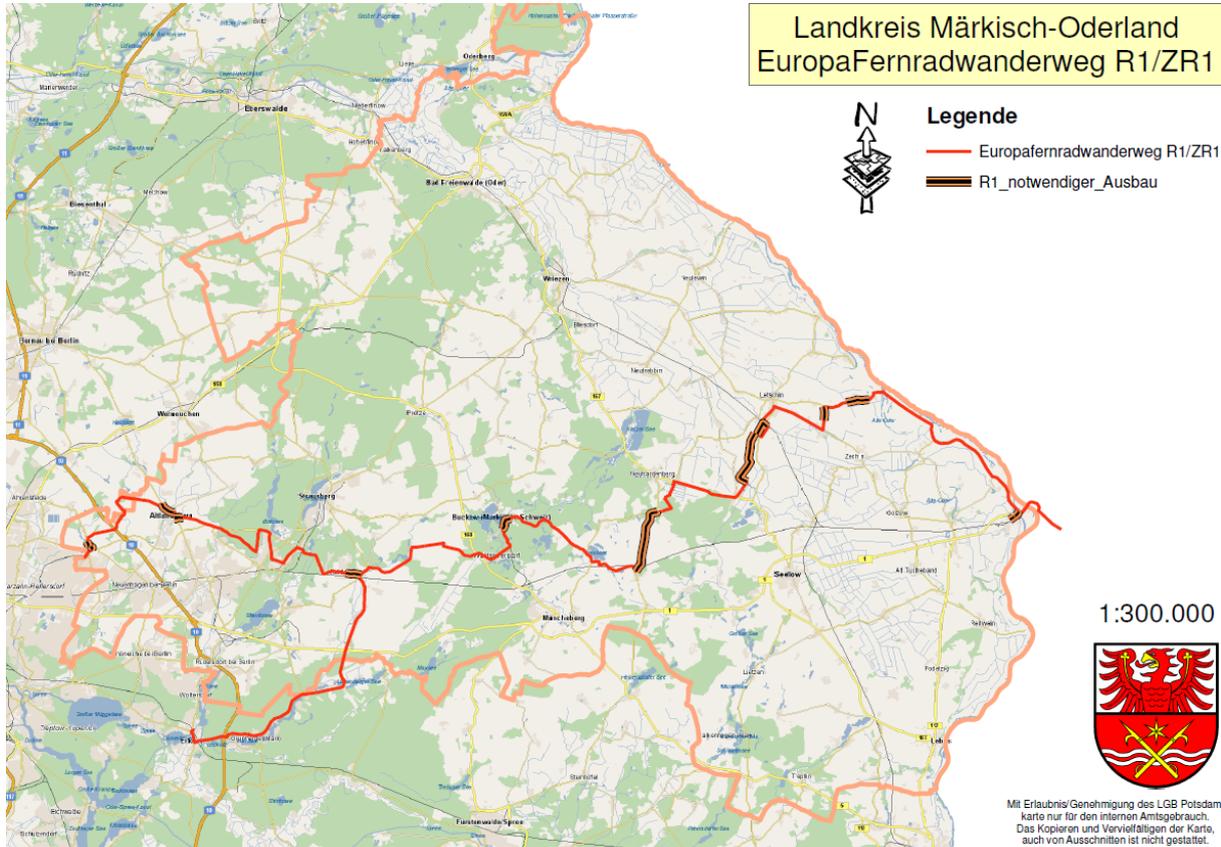


UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony”



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung

UNIA EUROPEJSKA
 Europejski Fundusz
 Rozwoju Regionalnego

**BB-PL
 INTERREG V A
 2014-2020**

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“